



Völklingen, 11.03.2021

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung

Sitzungstermin: Dienstag, 26.01.2021

Sitzungsbeginn: 17:35 Uhr

Sitzungsende: 19:10 Uhr

Ort, Raum: Neues Rathaus, Rathausplatz, 66333 Völklingen, Großer Saal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Umsiedlung des Wochenmarktes an einem ausgewählten Wochenende im Monat auf den Adolph-Kolping-Platz (Wir Bürger VK - Stadtrat) 2021/0623
- 3 Vorstellung der Stadtentwicklungsprojekte für das Jahr 2021
Antrag SPD-Fraktion vom 10.01.2021
- 4 Vorstellung des Haushaltsansatzes 2021/2022
Antrag der SPD-Fraktion vom 10.01.2021
- 5 Fördergelder für die Jahre 2021/2022
Antrag SPD-Fraktion vom 10.01.2021
- 6 Sachstandsbericht zu verschiedenen Themen
Antrag der SPD-Fraktion vom 10.01.2021
- 6.1 Einberufung des Stadtentwicklungsausschusses (SPD - Stadtrat) 2021/0621

6.2	Wendeplatz Kurt-Nagel-Straße	2021/0621-001
6.3	Unterführung Globus	2021/0621-002
6.4	Gelände neben Amazon	2021/0621-003
7	Mitteilungen und Anfragen	
7.1	Brücke Luisenthal	
7.2	LfS - Maßnahme Ludweilerstraße	
7.3	St. Michael-Krankenhaus	

Anwesend

Vorsitz

Oberbürgermeisterin Christiane Blatt

Mitglieder

Brunhilde Folz	SPD
Erik Kuhn	SPD
Klaus Welter	SPD
Wolfgang Willeke	SPD
Ulrike Müller	CDU
Eleonore Seewald	CDU
Karsten Vitz	CDU
Manfred Becker	Wir Bürger Völklingen
Kerstin Ecker	Wir Bürger Völklingen
Tarik Tautz	Wir Bürger Völklingen
Dr. Gerold Fischer	Grüne
Dieter Müller	AfD

Vertretung für: Stefan Rabel

Mitglieder nach § 48 (3) KSVG

Berthold Annel	Freie Wähler
----------------	--------------

Verwaltung

Heinz Beck	FBL 5
Michael Zimmer	FD 52
Michael Heng	FD 51

Schriftführung

Andreas Pink	Schriftführer FD 53
--------------	---------------------

Gäste

./.

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird festgestellt.

2 Umsiedlung des Wochenmarktes an einem ausgewählten Wochenende im Monat auf den Adolph-Kolping-Platz (Wir Bürger VK - Stadtrat)

2021/0623

Die Vorsitzende teilt mit, auf den Vorschlag hin sei man mit den Markthändlern ins Gespräch gegangen. Das Ergebnis ist, dass alle Befragten dies auf gar keinen Fall wollen. Der jetzige Platz wird von allen als optimal angesehen und es gebe für sie keinen Grund umzuziehen.

3 Vorstellung der Stadtentwicklungsprojekte für das Jahr 2021

Herr Beck teilt mit, dies sei eine sehr umfangreiche Thematik, evtl. könne man dies konkretisieren. Des Weiteren würden die folgenden zwei TOP eng mit diesem zusammenhängen, so dass man diese gemeinsam abhandeln könne.

AM Kuhn teilt mit, ihm gehe es darum, was 20/21geplant sei, auch in Hinblick auf den Haushalt. Gibt es schon konkrete Pläne, z.B. für den Abriss des alten Casinos.

Die Vorsitzende teilt mit, natürlich gebe es Pläne und man versuche immer auf Fördermaßnahmen zurückzugreifen. Hier gebe es einen bunten Strauß an Möglichkeiten. Man müsse aber immer bedenken, dass man auch in der Lage sein müsse, diese umsetzen zu können. Zum einen den Eigenanteil zu stemmen und zum anderen den Förderzeitraum einzuhalten. Man könne keine unzähligen Projekte auf einmal machen. Da diese auch betreut und abgewickelt werden müssen, weisen sich schnell Grenzen auf.

Herr Beck teilt mit, im Hauptausschuss vom 24.09. hatte man einen Bericht zur Städtebauförderung. Hierzu wurden den Fraktionen im Nachgang noch Informationen über die aktuell anvisierten Förderprogramme und Haushaltsansätze zur Verfügung gestellt. Dieses umfangreiche Paket sei im Großen und Ganzen noch aktuell.

Herr Zimmer teilt mit, es solle auch nicht der Eindruck entstehen, dass sich Stadtentwicklung nur auf die Innenstadt beziehe. Es gebe einen breiten Strauß und man versuche natürlich, alle Stadtteile bestmöglich weiterzuentwickeln. Man orientiere

sich an den jeweiligen Leitbildern. Natürlich habe die Innenstadt einen speziellen Focus. Stadtentwicklungsprojekte seien auch nicht immer Förderprojekte. Allerdings müsse man um Förderprojekte abrufen zu können, seine Hausaufgaben machen und die Methodischen Grundlagen schaffen. Wichtige neue Projekte in der Innenstadt sind für ihn die Sanierung des Hallenbades und das Leitbild in Zusammenarbeit mit dem Weltkulturerbe. Vorsorgeprojekte könne und dürfe man nicht anmelden.

Die Vorsitzende teilt mit, diese Methodischen Grundlagen würden bereits an vielen Stellen bestehen, z.B. ISEK für die Innenstadt, Fürstenhausen, Nördliche Innenstadt, Luisenthal, Soziale Stadt usw.

Entsprechend würden auch bereits viele Projekte laufen, z.B. Fassade Altes Rathaus, Verkehrsfläche vor dem Alten Rathaus, Neugestaltung der Saarbrücker Straße usw. Diese Förderprojekte könne man vielleicht noch einmal zusammenstellen, falls man dies noch nicht bereits getan habe.

AM Kuhn teilt mit, seine Frage zielte eher auf neue zukünftige Projekte.

Die Vorsitzende teilt mit, es mache keinen Sinn unzählige Förderprojekte mitzunehmen, man müsse auch in der Lage sein, diese umzusetzen und die zeitlichen Rahmen einzuhalten.

Herr Beck teilt mit, den Eigenanteil müsse man immer tragen. Des Weiteren müssen die Exitstrategien abgewickelt werden, um neue Förderkulissen aufzumachen.

Herr Zimmer teilt mit, mit den Exitstrategien höre die Städtebauförderung nicht auf, sondern man bekäme einen neuen Zuschnitt. Hierzu liefen im März Gespräche mit der GIU.

4 Vorstellung des Haushaltsansatzes 2021/2022

Mit TOP 3 abgehandelt

5 Fördergelder für die Jahre 2021/2022

Mit TOP 3 abgehandelt

6 Sachstandsbericht zu verschiedenen Themen

6.1 Einberufung des Stadtentwicklungsausschusses (SPD - Stadtrat)

2021/0621

Modepark Röther

Die Vorsitzende teilt mit, heute wurde gemeinsam der Kaufvertrag für die Zusatzflächen für die Wendeanlage unterschrieben. Anschließend habe man gemeinsam die Baustelle der Fa. Gross besichtigt. Aktueller Stand, die Rampe sei jetzt fast fertig, die Gründungen sind in Arbeit und die Wände sollen recht zeitnah gestellt werden, als letztes werde das Parkhaus gebaut. Verzögerungen gebe es derzeit keine, man sei im Zeitplan.

Neugestaltung Kreisel Globus

Herr Zimmer teilt mit, die Sitzungsvorlage für die Sitzung am 02.02. sei schon eingestellt. Hier gehe es insbesondere um die Übernahme der Verkehrssicherungspflicht und die Säuberung. Als Zugeständnis seitens Globus erhöht sich deren Anteil von 20.000 auf 29.000 Euro, sowie der ultimative Wegfall einer Werbeanlage. In der Sitzungsvorlage stehe auch noch ein kurzer Abriss über den aktuellen Projektstand. Das Kostenvolumen belaufe sich nun auf 109.000 Euro.

6.2 Wendeplatz Kurt-Nagel-Straße

2021/0621-001

AM Kuhn teilt mit, der ganze Bereich sei nicht sonderlich ansehnlich. Bis zu 20 Amazon-Fahrer würden in diesem Bereich stehen, ihre Pause machen und entsprechend Müll hinterlassen. Hier sollte man mit Amazon einmal ins Gespräch gehen. Auf dem Gelände sei seiner Meinung nach ausreichend Platz. Auch die Wendeanlage stelle er mittlerweile in Frage, da dort eigentlich kein LKW hingelangen dürfte. Für das Geld könne man diesen Bereich besser komplett neugestalten.

Herr Beck teilt mit, wie bereits mitgeteilt, liegen diese Flächen nicht im Eigentum der Stadt, aber über den FD Wirtschaftsförderung sollen Gespräche mit Amazon geführt werden.

Für die Wendeanlage, eine beschlossene Maßnahme, seien knapp 450.000 Euro eingestellt. Die Entwurfsplanung, Ausführungsplanung und Genehmigungsplanung seien veranlasst worden, diese Gelder seien verausgabt, denn man stehe kurz vor der Umsetzung der Maßnahme. Das ganze jetzt zu stoppen sei etwas unglücklich.

Der Radweg werde vom LfS angelegt, man erwarte bis Februar noch Daten und Zahlen, denn beide Maßnahmen sollen zusammen ausgeschrieben werden.

Im Übrigen sei die Wendeanlage seines Wissens auch im Bebauungsplan festgelegt. Über die Ausgestaltung und Kosten könne man evtl. noch diskutieren, 450.000 Euro kommen ihm auch recht hoch vor. Er werde mit dem Dezernenten und dem Ingenieurbüro Rücksprache halten, wie die Kalkulation aussehe und dann wieder berichten.

Herr Zimmer teilt mit, die Wendeanlage wurde auch seitens der Bürgerbeteiligung gefordert.

Des Weiteren könne er mitteilen, dass Amazon an weiteren angrenzenden Flächen interessiert sei. Denn man würde gerne die Flotte elektrisieren und ein Parkhaus mit Ladestationen errichten.

Man habe den Bebauungsplan „Mercher“-Gelände im Haushaltsansatz formuliert, um weiter den Focus auf dem Bereich zu haben.

AM Willeke teilt mit, dass er nach wie vor der Meinung sei, ein Schotterbelag sei vollkommen ausreichend für die Wendefläche, mit dem Geld könne man seiner Meinung dort besseres anfangen.

Die Vorsitzende teilt mit, man werde Amazon auf die Pausen- und Müll-Problematik hinweisen. Unterbinden könne man das nicht, da ja die Flächen nicht der Stadt gehören.

6.3 Unterführung Globus

2021/0621-002

AM Kuhn teilt mit, Globus habe sich verpflichtet, die Durchfahrt zu beleuchten, aber seit Monaten sei die Beleuchtung defekt und es sei dort sehr dunkel und gefährlich.

Die Vorsitzende teilt mit, man habe dies Globus mehrfach mitgeteilt. Es soll diesen Monat etwas passieren. Es wäre nicht ganz einfach, da die Straße gesperrt werden müsste. Man werde es aber im Auge behalten.

6.4 Gelände neben Amazon

2021/0621-003

AM Willeke teilt mit, ihn würde einmal interessieren, was die Investment Gesellschaft mit der Fläche „Handwerkerpark“ vorhabe.

Herr Zimmer teilt mit, im Bereich Handwerkerpark würden recht hohe Auflagen zum Schutze der Wohnbebauung gelten, diese hätten schon den ein oder anderen Interessenten abgeschreckt. Dort könne höchstens eine Gewerbliche oder Gewerbliche Mischnutzung entwickelt werden.

7 Mitteilungen und Anfragen

7.1 Brücke Luisenthal

AM Kuhn teilt mit, dass es schon Pläne für den Neubau der Brücke geben soll. Er fragt nach, ob diese schon bei der Stadt vorlägen? Falls ja, bittet er darum, diese dem Rat vorzustellen.

Herr Beck teilt mit, dass ihm von fertigen Plänen zum Neubau der Brücke nichts bekannt sei. Es mag sein, dass diese schon in Planungen sei, aber vorgestellt wurde bisher noch nichts. Man könne den LfS anschreiben und gegebenenfalls um Vorstellung der Planungen bitten.

AM Müller teilt mit, man solle auch noch das Thema Beleuchtung ansprechen, derzeit sei auf der Brücke alles dunkel.

7.2 LfS - Maßnahme Ludweilerstraße

AM Kuhn teilt mit, es gäbe das Gerücht, dass der LfS die Ludweilerstraße vom Rotweg bis Hammergraben sanieren wolle. Dazu sei eine Vollsperrung geplant. Dies könne er nicht glauben, aber falls doch, müsse man als Stadt auf jeden Fall dagegen vorgehen.

Herr Beck teilt mit, laut telefonischer Auskunft gäbe es keine detaillierte Planung in diesem Bereich. Aufgrund der geringen Fahrbahnbreite müsste aber eine Sanierung unter abschnittsweiser Vollsperrung erfolgen. Auch hier wolle man noch schriftlich nachhaken.

7.3 St. Michael-Krankenhaus

AM Tautz teilt mit, er wolle den derzeitigen Sachstand wissen, gebe es dort Planungen, falls ja welche.

Die Vorsitzende teilt mit, es gebe einen Interessenten für eine Teilfläche über ca. 20.000 m². Angedacht sei eine Seniorenresidenz.

AM Tautz teilt mit, es hätte sich auch ein Investor bei ihrer Fraktion gemeldet. Hier gehe es um eine Schule, Kindergarten und Lebensmittelmarkt. Dieser wolle den Kontakt mit der Stadt herstellen.

Vorsitz:

Schriftführung:

Oberbürgermeisterin Christiane Blatt

Andreas Pink

Mitunterzeichner:

Kuhn E.

Müller U.

Tautz T.

Müller D.

Dr. Fischer G.

Ganster P.

Annel B.